

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Bankkonto: Deutsche Deutsche Creditbank Leipzig

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 444.

Sonnabend, den 31. August 1912.

106. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Preis für ein Jahr beträgt 12 Mark. Einmalige Anzeigen 50 Pfennig.

Reklamations-Preis

Reklamations-Preis für eine Zeile in der ersten Spalte 10 Pfennig.

Anzeigen-Preis

Der Preis für eine Zeile in der ersten Spalte beträgt 10 Pfennig.

Verlagsanstalt: Leipziger Verlagsanstalt

Bankkonto: Deutsche Deutsche Creditbank Leipzig

Einzelverkaufspreis 10 Pf.

Verlagsanstalt Leipzig 100.

Verlagsanstalt Leipzig 100.

Unsere gestrige Abendausgabe umfaßt 8 Seiten, die vorliegende Morgennummer 12 Seiten, zusammen 20 Seiten.

Das Wichtigste.

Das Kaiserpaar ist am Freitagabend kurz vor 6 Uhr wieder in Potsdam eingetroffen. (S. Letzte Dep. S. 3.)

Italien hat für den 1. September 1912 die Teilnahme an der Juckerkonvention genehmigt. (S. Handelszug. S. 10.)

Die Lage im Süden des Jangtsekiang hat sich gebessert. Es herrscht Ruhe. (S. Ausl. S. 2.)

Theateranzeigen siehe Seite 9.

Fleischsteuerung.

Der konservativ-agrarische Seite wird und geschrieben:

Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und darüber hinaus sind die Fleischpreise seit langem in aufsteigender Bewegung.

Es ist eine Tatsache, daß der Auftrieb von Vieh auf den Viehmärkten und Schlachthöfen stärker ist als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die deutsche Landwirtschaft und Viehzüchterei hat das vergangene Frühjahr 1911 glänzend überstanden.

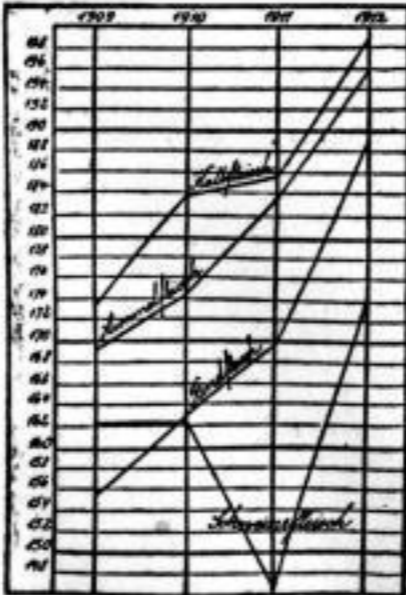
Seucheneinbreitung ausweichen, durch die die deutsche Viehwirtschaft vielleicht auf Jahrzehnte zugrunde gerichtet würde.

In diesen Tagen tauchten Vorschläge auf, aus Südwestafrika lebendes Rindvieh einzuführen.

Wir halten die Zeit für gekommen, wo die Gemeinden sich für eine Fleischsteuerung annehmen sollten.

Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin veröffentlicht folgende Resolution zur Frage der Fleischsteuerung:

Seit einer Reihe von Jahren zeigt die Bewegung der Preise für Vieh und Fleisch im allgemeinen eine auffällige Abnahme.



Der Vergleich der diesjährigen Augustpreise mit denen der Vorjahre zeigt ein von Jahr zu Jahr zu beobachtendes Ansteigen der Preise für Rind-, Kalb- und Hammelfleisch.

Die hohen Zölle verhindern, daß die Steigerung der Vieh- und Fleischproduktion der Vermehrung der Bevölkerung und der Entwicklung des Volkswirtschaftes folgt.

Die große Schärfe des herrschenden Notstandes erfordert schleunige Maßnahmen, die geeignet sind, die Teuerung zu lindern und ihrer Widerkraft vorzubeugen.

lin haben in einer Reihe von Denkschriften und Eingaben Vorschläge zur Milderung des Notstandes gemacht.

- 1) Die Einfuhrzölle auf Vieh und Fleisch — auch Wildfleisch — müssen, mindestens vorübergehend, aufgehoben oder ermäßigt werden.
- 2) Das Viehbesetzungs- und das Fleischbesetzungsrecht müssen unter Wahrung der Interessen der öffentlichen Gesundheitspflege und der deutschen Viehwirtschaft so abgeändert werden, daß in größerem Maße als bisher Vieh und Fleisch aus dem Auslande eingeführt werden kann.

Die außergewöhnliche Steigerung der Fleischpreise, besonders die gegenwärtige Verteuerung des Schweinefleisches, hat den Magistrat der Stadt Magdeburg veranlaßt, folgende Eingabe an die Reichsregierung zu richten.

Die Entspannung in der Türkei.

(Von unserem Konstantinopeler Mitarbeiter.)

Die Türkei ist ein Land der Unbeständigkeit und der Ueberrumpelungen.

Am meisten Sorge bereitet dem Staatsmannern der hohen Worte noch immer das Verhalten der Albanier.

Der Vorschlag des Grafen Berchtold ist wohl in erster Linie zum Schutze der ausgedehnten österreichisch-ungarischen Interessen in Rumelien gemacht worden.

Die Türken sind sich des jenen Willens der Großmächte, auf dem Balkan keine Anordnungen länger zu dulden, bewußt geworden.

Die Türken sind sich des jenen Willens der Großmächte, auf dem Balkan keine Anordnungen länger zu dulden, bewußt geworden.

nier oder für die Opposition und die Erfüllung der albanischen Wünsche Partei ergriffen hat.

Aber es ist genug des grausamen Spieles auf dem Balkan. Die Bulgaren beschäftigen sich, weil die Russen und die Oesterreicher ihnen zu schief auf die Finger sehen und sie nichterbittlicher Bombardamente anfallen.

Im italienisch-türkischen Kriege ist Wasserhülftand eingetreten, denn die Verhandlungen in der Schweiz haben begonnen.

Der russische Vorschlag wird über die Lage am Freitagmittag folgendes berichtet:

Es verläutet, die Regierung will einen neuen Versuch von 300 000 Pfund gegen Bezeichnung des Staatsbankrott, bei der Banque Ottomane deponierten Staatsfonds aufnehmen.

Der russische Vorschlag wird über die Lage am Freitagmittag folgendes berichtet:

Es verläutet, die Regierung will einen neuen Versuch von 300 000 Pfund gegen Bezeichnung des Staatsbankrott, bei der Banque Ottomane deponierten Staatsfonds aufnehmen.

Der russische Vorschlag wird über die Lage am Freitagmittag folgendes berichtet:

Es verläutet, die Regierung will einen neuen Versuch von 300 000 Pfund gegen Bezeichnung des Staatsbankrott, bei der Banque Ottomane deponierten Staatsfonds aufnehmen.

Der russische Vorschlag wird über die Lage am Freitagmittag folgendes berichtet:

Es verläutet, die Regierung will einen neuen Versuch von 300 000 Pfund gegen Bezeichnung des Staatsbankrott, bei der Banque Ottomane deponierten Staatsfonds aufnehmen.

Man beachte auch die Inserate in der Abend-Ausgabe.

Die Heranziehung aller neuen Schiffe in die erste Linie ist im Interesse der Geschwindigkeit und Schlagfertigkeit militärisch von größter Bedeutung.

Rückkehr der Minister vom Urlaub.

Berlin, 30. August. Die verhältnismäßig kleine Zeitpanne, die in diesem Jahre zwischen der Beendigung der Parlamentsverhandlungen und dem frühzeitigen Beginn derselben liegt, ist für den Erholungsurlaub der einzelnen Ressortminister zum Teil maßgebend gewesen.

Jugendfürsorge.

Berlin, 30. August. Der australische Staatsmann Sir Charles Macellar, Präsident der State Children Relief Board in Sydney, der sich mit großer Hingebung dem Studium der staatlichen Jugendfürsorge in Australien widmet, hält sich kurze Zeit in Berlin auf, um die hiesigen Jugendfürsorgeeinrichtungen kennen zu lernen.

Ausland.

England.

Die Maxinerörungen.

Chatham, 30. August. Der Spähtreger "Patrol" wurde bei Forward fortgesetzt außer Dienst gestellt, da, wie es heißt, die Zwölfpfündergeschütze durch vorzeitige Absehr nicht werden können.

Haus Heidegg.

Von Hedda v. Schmid.

Reginald schaute noch immer verblüht die schlaffe, blinde Erscheinung im weißen Spitzenkleid über rosa Seide an. Ihre Blide ließen ihn nicht los, lagen sich an den Lippen fest — und langsam tauchte der Einjährige nach Edithas Hand, welche das Geländer umflammerte, und lichte sie. Dabei schloß ihm das Blut die Augen in die Wänge. Er kannte die Frauen nicht. Die jugendlichen Blide der schlanken Blondine machten ihn erröten, bereiteten ihm Herzklopfen.

wachslung soll erforderlich geworden sein infolge der Tatsache, daß die letzten Lärpohlschreiber Rationen dieses Kalibers besten. Achtliche Ausweichungen sollen in Portsmouth und Devonport bei den Spähtreger "Sentinel", "Sturmischer", "Attentive", "Pathfinder" und "Adventurer" vor sich gehen.

Marokko.

Die Lage im Norden.

Paris, 30. August. Generalresident Duvaux meldet telegraphisch aus Rabat vom 28. August, daß die zwei Darks, die der Kogel im Norden von Fes auf dem rechten Ufer des Uegla gebildet hatte, jetzt aufgelöst worden sind.

China.

Der Kufian in der Mongolei.

Petersburg, 30. August. Einer aus Kuldja hier eingetroffenen Meldung zufolge hat die chinesische Regierung ein Regiment Infanterie, eine Schwadron Kavallerie und vier Batterien Artillerie nach dem Altaigebirge entsandt, um den Kufian der Mongolen niederzuwerfen.

Besserung der Lage im Süden.

Peking, 30. August. Der englische Gesandte Sir John Jordan hat dem Präsidenten Yuan sich einen Befehl abgefordert und ihm mitgeteilt, daß nach den Berichten der englischen Konsuln im Süden des Landes im ganzen Jangtse die politische Ruhe herrscht. Die Geschäfte sind wieder aufgenommen und eine neue Ära von Wohlstand scheint anzubrechen.

Vereinigten Staaten.

Die Panamakanalbill.

Washington, 30. August. Obwohl vom Staatsdepartement keine Ermächtigung zu einer solchen Erklärung vorliegt, darf es doch als sicher gelten, daß die Regierung es ablehnen wird, die Rechtsfrage, ob die Vereinigten Staaten die amerikanische Schifffahrt von den Panamakanalgebühren befreien dürfen, einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Hof- und Personalmeldungen.

Die kaiserliche Familie verließ Freitag morgen um 1/2 Uhr mit dem Hofzuge Wilhelmshöhe. Der Kaiser, der die Uniform der Polener Jäger zu Pferde trug, sah noch sehr blüh und kräftlich aus. Auf der Fahrt vom Schloß zum Bahnhof, wo das Publikum den hohen Herrschaften lebhafte Ovationen darbrachte, sah ihn zur Seite die Kaiserin in grauem Reifedie, den Kaleschen gegenüber hatte die Prinzessin Viktoria Luise Platz genommen.

präsident v. Dalwigk, Lichtenfels und der Oberpräsident der Provinz Hessen-Kassel Hengstenberg, mit dem sich der Kaiser kurze Zeit unterhielt. Pünktlich um 1/2 Uhr verließ der aus 11 Wagen bestehende Hofzug, der von den Regierern und Bedienten von Hehl und Bremer geführt wurde, den Bahnhof.

Der deutsche Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sind am Freitag morgen 8 1/2 Uhr im Automobil von Dresden nach Berlin abgefahren. Prinz Ludwig von Bayern ist um 8 Uhr 40 Min. Herzog Ernst von Sachsen-Meiningen um 9 Uhr abgereist.

Der Reichspräsident v. Bethmann-Hollweg erhielt vom Prinzregenten die Einladung, auf seiner Rückreise nach Schloß Linderhof zu kommen, um daselbst einige Zeit der Hochwildjagd obzuliegen.

Der Reichsanzeiger" meldet die Verleihung des königlichen Kronordens erster Klasse an den Militärbesolmächtigten am russischen Hofe Burggraf und Grafen zu Dohna-Schlobitten.

Tageschronik.

Der Brand auf Helgoland.

Helgoland, 30. August. Die gestern abend gegen 10 Uhr ausgebrochene Feuersbrunst hat zum Glück nicht die Ausdehnung genommen, die man zunächst befürchtet hatte. Das Feuer war in dem Maschinen- und Kesselhaus der Sübzentrale der Firma Hagemann in Harburg ausgebrochen.

Der während des Brandes herrschende heftige Wind führte einen kolossalen Funkenregen über die Häuser hinweg. Zum Glück fielen die Funken nieder, ohne zu brennen. Die Feuerwehr war bald zur Stelle, und nach zweistündiger angestrengter Arbeit gelang es ihr, den Brand zu lokalisieren und zu löschen. Der Maschinenraum ist zerstört, ebenso einige angrenzende Schuppen.

Man führt die Entstehung des Feuers auf die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters zurück.

Manöveranfall.

Halle a. Saale, 30. August. Bei den heute hier begonnenen Brigademanövern wurde der Oberleutnant von Schöneberg vom Infanterie-Regiment Nr. 93 vom Pferde und erlitt einen Schläfenverbruch.

Ein Speisefest in der Universität.

Berlin, 30. August. Eine praktische Neuerung, die von vielen Studenten freudig begrüßt werden wird, ist in dem Erweiterungsgebäude der Universität, das an der Stelle des jetzigen Botanischen Gartens hinter der Universität errichtet werden soll, in Aussicht genommen worden. In dem neuen Gebäude soll ein Speisefest für die Studierenden angelegt werden, in dem diese auch warmes Essen und Mittagstisch erhalten können.

den jetzt noch überall verstreut liegenden Seminaren der einzelnen Wissenschaften Ausnahme gewähren.

Vom Automobil getötet.

Halle a. Saale, 30. August. Hier wurde durch eine Autoproble in der Ecke der Merseburger Straße und der Pfannenhöhe der Kassendirektor überfahren und getötet.

Unfall in einer Artilleriekompanie.

Paris, 30. August. Ein schwerer Unfall hat sich in der Kompanie des 13. Feldartillerieregiments in Buzançais ereignet. Der Wachmeister Costera wollte auf einer Manöverschau seinen Dienstverpflichteten reinigen und hatte einen der Soldaten aufgefördert, ihm dabei zu helfen. Dieser nahm den Revolver in die Hand und spielte an dem Mann herum, in der Annahme, daß die Waffe nicht geladen sei. Plötzlich frachte ein Schuß, und das Geschloß drang einem in der Stube im Bette liegenden Artilleristen durch das linke Auge in das Gehirn. Der Getroffene war auf der Stelle tot. Er sollte schon in den nächsten Wochen vom Militär entlassen werden.

Kabibater Wagnertod.

Marjeffe, 30. August. Auf eigenartige Weise ist der Italiener Amicarello Jonal ums Leben gekommen. Er hatte von seinen Arbeitskollegen gehört, daß der Kauf von einem verbrannten Dynamit ein ausgezeichnetes Mittel gegen Insekten sei. Er delorierte sich daher von dem Steinbruch, wo er beschäftigt war, zwei Dynamitpatronen, die er vor dem Schloßgebäude unter sein Bett legte und mit einer Randschnur in Brand setzte. Unglücklicherweise hatte er aber vergessen, den Revolver in der Patronen zu lösen. Im nächsten Augenblick erfolgte eine furchtbare Explosion, und das ganze Haus samt dem Bett Jonals und seinem Inzassen floh in die Luft.

Der Hofschlag des General Booth.

London, 30. August. General Booth soll nur ein Vermögen von etwa 10000 £ hinterlassen haben. Hierzu kommen noch 100000 £, die ihm von einem ungenannten Freunde der Heilsarmee zum Geschenk gemacht worden sind. Das Geld wird unter seinen Kindern zur Verteilung gelangen.

Ämtliches Kursblatt

Leipziger Börse,

nach den Notierungen der vereideten Kursmakler herausgegeben von der Handelskammer zu Leipzig. Das "Ämtliche Kursblatt" erscheint an jedem Börsentage nachmittags und gibt schnellste und sicherste Auskunft über den Stand aller an der Leipziger Börse gehandelten Effekten. Für Bank- und Handelsgeschäfte usw., sowie für jeden Inhaber von Börsenpapieren ist es deshalb ein unentbehrliches Orientierungsblatt.

Fischer & Kürsten

Johannisgasse 8.

läßt hatte, dann waren die Verwicklungen unabsehbar.

Frau Christa kannte Edithas Fähigkeit: festhalten, fädelnd sich ankammern, wie im Jagd, so in der Küche, jeder Bemerkung und Eingriff unzugänglich. Sie amete erleichtert auf, als die letzten Gläser fortgeschoben waren.

Editha hatte vergeblich auf einige Augenblicke des Alleinseins mit Reginald gehofft. Enttäuscht, und doch dabei stehend vor Tisch, ging sie hinaus in ihr Zimmer. Nun wurde sie Reginalds Braut. Erregt, fast schluchzend, fiel sie Erlas um den Hals.

"Regi, komm", lichte in mein Wohnzimmer", sagte drinnen Frau Christa. Sie legte sich nicht einmal, sondern ließ, dem Bruder beide Hände auf die Schulter legend, angstvoll hervor: "Regi — nun lag's mit offen — bist du mit Editha verlobt?"

"Ja — ein — Christa — aber ..."
"Gott sei Lob und Dank! Aber du hast sie geliebt?"

"Ja, und das bindet mich eigentlich."
Aber nun stellte Frau Christa ein Kreuzverhör an, und da kam es denn, obgleich Reginald bei all seinen Gefährlichkeiten unentwegt flammend Editha in Schutz nahm, an den Tag, daß eigentlich sie die angrenzende Partei gewesen war.

"Aber Christa, ich bitte dich — du siehst die Sache wirklich von einem so persönlichen Gesichtspunkt aus an", wandte Regi ein.

"Höre du mich nicht Editha kennen", rief Frau Christa fast aufgebracht. "Nicht den Altersunterschied zwischen euch beiden betone ich, nein — die Hauptsache ist, daß ein so großes Kind, wie du es doch bist, Regi, weder die Frauen, noch das Leben überhaupt kennt. Ich leide es nicht, daß du blind in dein Unglück rennst. Bist, sehr viel habe ich Editha nachgesehen und habe geschwiegen, aber dich soll sie mit nicht jugende rücken. Bist du bereitst imhinde bist, einen eigenen Haushalt zu gründen, müßen außerdem noch viele Jahre ins Land gehen. Liebst du Editha denn wirklich, Reginald?"

"Ja — ich glaube."
"Siehst du, mein Junge, du glaubst nur, und meinst, die wahre Liebe sei da — o du Kindotopf!"

Frau Christa meinte beinahe, aber sie predigte tauben Ohren. Reginald blieb verstockt. Er fühlte sich moralisch gebunden, wiederholte er.
In die Unterredung plätschete der Freiherr. "Aber ich bitte mir aus", rief er jovial, — "ich glaube dich schon zu Bett, Christel. Sagt, leid ihr denn bei Sinnen, Kinder? Was streitet ihr euch bei nachtschlafender Zeit? Was hat denn der Regi verbrochen, daß du so lampfästlich auf ihn einredest, Christel, mein Herz?"

Der Freiherr ließ sich in sehr guter Laune — er war stets froh, wenn sich eine "Schlangenfütterung" auf Heidegg vorüber war — in einem Sessel nieder. Da geschah etwas Unerwartetes: Reginald nahm die Daunen zitternd zusammen und sagte hastig: "Ich bitte um die Hand deiner Tochter Editha, Schwager."

Der Freiherr hatte den jungen Mann sekundenlang an, so etwa, als zweifelte er an seinem Verstande, dann antwortete er — es sollte ernst klingen, aber er hatte Mühe, das Laachen zu unterdrücken: "Ich habe mich wohl verfehrt, was, Christel?"

Regi trockenete sich die Stirn mit seinem Taschentuch, seine Lippen zuckten nervös.

Zum erstenmal in ihrem Leben ersparte Frau Christa ihrem Matthias nicht, ihre Stieftochter anzulachen. Sie schenkte ihm keine Silbe von der ganzen Liebesgeschichte, welche Editha angezettelt hatte.

Der Freiherr blieb ruhig und nickte dazwischen mit dem Kopf: "Aha, verstehe, halb zog sie ihn, halb jaak er hin."

"Aber Matthias, ich muß doch sehr bitten", brauste Regi auf.
"Ruhig — ruhig, mein Junge." Der Freiherr nahm den Fall keineswegs tragisch. Wohl ärgerlich war die Geschichte, um weissen deshalb, weil sie der armen Christel jaoiel Herzeleid machte.

"Höre mich an, Reginald", fuhr der Freiherr fort, "du hast meine Tochter gefügt, und meinst nun, ihr einen Heiratsantrag schuldig zu sein. Editha ist aber kein Badfisch, der sich von einem jungen Jant unselbstig und willig ablassen läßt — den Rag hat sie selber provoziert, mein Junge. Ruchst die kein Gefassen heraus und beschloß die Sache. Worauf hast du denn betrunken? — Sie hat zu wenig, und du hast nichts. Am besten ist's, du siehst Editha vorherhand überhaupt nicht wieder. — Oat, gut, ich weiß alles, was du sagen willst. Schön! Abgemacht! Bege dir meinetwegen Bräutigam auf, tu's der Christel zuteile. Sieh her, sie weint um dich, als wärest du ihr lebendes Kind, dessen Glück auf dem Spiele steht. Wenn du nach einem Jahre auch erleno denkst, wie heute morgen am halb zwei — ich, mein Sohn, dann tritt ruhig in Galauniform bei mir an, als Edithas Freier. Dann können wir im Ernste über die Sache reden — du siehst, ich komme dir entgegen, mache Zugeständnisse. Und jetzt, Christel, trodne deine Tränen. Der Reginald gibt mir ja recht. Rah uns nun überlegen, wie wir es einrichten, daß er, ohne Editha Ledewohl zu sagen, abreißt."

(Fortsetzung in der Abendausgabe.)

Musterkoffer MORITZ MADLER für alle Branchen 8. Petersstr. 8.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Am 2. September d. J. werden wegen der Sedanfeier alle unsere Geschäftsstellen nachmittags von 1/2 1 Uhr ab geschlossen sein.

Die Handelskammer. Dr. jur. Allen, Sekretär. Auf Antrag des Vorstandes der hiesigen Viehhörse für Lederindustrie findet die diesjährige Herbstledermesse ausnahmsweise

beruht Dienstag, den 10. September, (nicht Mittwoch, den 11. September) statt. Ebenso wird die Viehhörse für Lederindustrie bereits Dienstag, den 10. September, nachm. 4-6 Uhr abgehalten.

Der Rat der Stadt Leipzig. Gefunden wurde Anfang Juni 1912 hier ein Betrag von 300 M. Zur Ermittlung des Eigentümers wird dies hierdurch bekanntgemacht.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- 1) auf Blatt 15372 die Firma Elektrische Licht- und Kraft-Industrie Leipzig Arno Pils in Leipzig (Blagowitzer Straße 13). Der Elektro-Ingenieur Richard Arno Pils in Leipzig ist Inhaber;
2) auf Blatt 15373 die Firma August Paz in Leipzig (Sternwartenstraße 46). Zweigniederlassung der in Hildesheim unter gleicher Firma bestehenden Hauptniederlassung. Gesellschafter sind die Buchhändler August Paz sen. und August Paz jun., beide in Hildesheim. Die Gesellschaft ist am 1. Mai 1905 errichtet worden. (Angegabener Geschäftsweig: Betrieb einer Verlagsbuchhandlung);
3) auf Blatt 15328, betr. die Firma Stempel & Co. in Leipzig: Hugo Cetz ist als Gesellschafter ausgetreten;

- 4) auf Blatt 8174, betr. die Firma F. W. Hooge in Leipzig: Die Prokura der Johanne Marie unvovehel Wittig ist erloschen;
5) auf den Blättern 9352, 10692 und 13661, betr. die Firmen „Eutrophia“, Kosmetische Anstalt, H. Schöffel, Adolf F. Schöffel und Floras Verlag Adolf Schöffel, sämtlich in Leipzig: Ernst Friedrich Adolf Schöffel ist als Inhaber - in Folge Ablebens - ausgeschieden. Kannu veru. Schöffel geb. Amthor in Leipzig ist Inhaberin;
6) auf Blatt 12939, betr. die Firma Wilhelm Hoffmann Nachf. in Leipzig: In das Handelsregister ist eingetretten der Kaufmann Alfred Fritz Barthel in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. August 1912 errichtet worden;
7) auf Blatt 13468, betr. die Firma Alban Betterslein & Co. in Leipzig: Die Prokura des Leopold Wegsch und Julius Hermann Keller ist erloschen;
8) auf Blatt 15355, betr. die Firma Leipziger Papierwaren-Spezialhaus Wrogenshoren & Co. in Leipzig: Ernst Bruno Fröhliche ist als Gesellschafter ausgeschieden;
9) auf Blatt 408, betr. die Firma Hermann Hering in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Auf Blatt 15374 des Handelsregisters ist heute die Firma Deutsche Diamantfabrik-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig eingetragen und weiter folgendes verlaublich worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Juli 1912 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Stahlband und verwandter Sichererzeugnisse. Die Gesellschaft verkauft ihre Erzeugnisse nur an Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 20.000 M. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Carl Conrad Georg Robert Bachmann in Leipzig. Leipzig, den 29. August 1912.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Auf Blatt 15375 des Handelsregisters ist heute die Firma Buchdruckerei Vogel & Vogel Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig eingetragen und weiter folgendes verlaublich worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1912 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und Fortführung der von Gustav und Hugo Vogel unter der eingetragenen Firma Buchdruckerei

Vogel & Vogel betriebenen Buchdruckerei nebst Verlagsgeschäft. Die Gesellschaft ist zu diesem Zwecke insbesondere berechtigt, Immobilien, Anlagen, Patente, Lizenzen, Verlagsrechte und dergleichen oder andere Betriebsgeschäfte zu erwerben und zu verwerten.

Das Stammkapital beträgt 165.000 M. Die Gesellschaft wird entweder durch einen Geschäftsführer oder durch einen Protokollanten rechtsverbindlich vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Buchdruckereibehalter Gustav Vogel in Leipzig.

Protokura ist erteilt dem Buchdruckereibehalter Hugo Vogel und dem Kaufmann Max Bernhardt, beide in Leipzig. Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch bekanntgegeben:

Die Stammeinlagen der Gesellschafter Gustav Vogel und Hugo Vogel, beide Buchdruckereibehalter in Leipzig, werden dadurch geleistet, daß dieselben das von ihnen bisher unter der Firma Buchdruckerei Vogel & Vogel betriebene Verlagsgeschäft nebst Buchdruckerei in die Gesellschaft einbringen, und zwar mit allen Aktiven und Passiven einschließlich der Waren und Außenstände, gemäß der dem Gesellschaftsvertrage als Anlage beigefügten Aufstellung und mit dem Rechte, die Firma unverändert oder mit einem Zuzuge weiterzuführen. Der Wert dieser Einlage wird nach Abzug der Passiven auf 117.000 M festgesetzt. Hieron entfallen auf den Gesellschafter Gustav Vogel 81.500 Mark und auf den Gesellschafter Hugo Vogel 35.500 Mark.

Dadurch sind die Stammeinlagen voll gedeckt. Der Gesellschafter Max Bernhardt, Kaufmann in Leipzig, leistet seine Stammeinlage von 48.000 M dadurch, daß er seine Forderung, die ihm an die bisherige Firma Buchdruckerei Vogel & Vogel auf Grund von Darlehen und auf Grund seines Verhältnisses als stiller Teilhaber zusteht, und deren Wert auf 48.000 M festgesetzt wird, in die Gesellschaft einbringt.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den „Deutschen Reichsanzeiger“, Leipzig, den 29. August 1912.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Gemeinde-Sparkasse Gaußsch. Geschäftszeit: 8-1, 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr. Tägliche Verzinsung mit 3 1/2 %.

Versteigerung.

Dienstag, den 3. September 1912 und folgende Tage vorm. 1/2 10 Uhr

sollen in Leipzig, Meißelstraße 76/78, im Auftrage der Speditionshirma G. Schlenker in deren Lagerräumen die Möbel, eine vollk. Schlafzimmereinrichtung, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan, Bilder usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Hermann Ziegler, Lokalrichter.

Oeffentliche Versteigerung

Sonnabend den 31. August 1912 Nachm. 1/2 1 Uhr im Produktionsaal der Börse zu Leipzig, meistbietend für Rechnung wen es angeht 200 Ctr. Sammelner feine Weizenkleie bahnhafend Haffelfelde am Harz gegen sofortige Barzahlung.

Während der Versteigerung haben Kauflustige freien Zutritt zur Börse. Leipzig 30 August 1912.

Siegfried Friedländer, Thomajusstr. 19. öffentl. angestellter vereid. Handelsmakler.

Internationale Baufach-Ausstellung

mit Sonderausstellungen Leipzig 1913 e. V. Zur Herstellung unserer Ausstellungshallen I und II, sowie der Halle für Kunstgewerbe und Kunstindustrie sollen vergeben werden.

Neuere und innere Pubarbeiten, wozu Unterlagen zum Preise von M 1.-, die Klempnerarbeiten, wozu Unterlagen zum Preise von M 1.-

sowie der Borrat reicht, im Bauamt Reichenhainer Straße, Leipzig-Thonberg, Verwaltungsgebäude, mögliche Hügel, entnommen werden können. Die Angebote sind spätestens bis zum 6. September mit tags 12 Uhr postret in verschlossenen Umschlag mit entsprechender Aufschrift an unsere Geschäftsstelle, Windmühlentweg 1, einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Familien-Nachrichten.

Unsere Vermählung zeigen wir nur hierdurch an Paul Schoch, Fabrikdirektor Emse Schoch geb. Nitzsche Jüterbog. Leipzig.

Beerdigungs-Anstalt „Ruhe sanft“ Teleph. 534 Gustav Hunger Kontor: Rudolphstr. 8, Ecke Moritzstr. 480001 Grossen Saargangstraße

Standesamtliche Nachrichten vom 30. August.

Geburten. Ein Sohn: Helbig, Bruno Guido, Helbig, Rudolph, Wollmann, Friedrich Alfred Paul, Buchhalter, Volkmarstraße, Schneeweiß, Friede, Otto Hugo, Handelsmann, Volkmarstraße, Königstein, Johann Hubert Joseph, Gärtner, Günter, Gustaf, Hermann Gustav, Handbar, Kleinjocher, Theim, Josef, Karlsruher, Lindenau, Winkler, Ernst, Emil, Albert, Walter, Lindenau, Hennig, Friedrich Wilhelm, Tischler, Lindenau, Hille, Ernst, Witt, Strassenbahnwagenführer, Lindenau, Trinks, Georg Curt, Klempner, Löhning, Bennewitz, Karl Otto, Handlungsgehilfe, Connewitz.

Eine Tochter: Werner, Johann Heinrich, Zimmerer, Anger-Crotendorf, Böger, Franz Emil, Postbote, Lindenau, Wagner, Friedrich Fern, Former, Lindenau, Wiggitz, Hermann Eduard, Lehrer, Schützenau, Red, Max, Salachthofarbeiter, Connewitz, Gelbe, Carl Arthur, Handlungsgehilfe, Connewitz, Linde, Georg Hans, Handlungsgehilfe, Stötteritz.

Hulgebote. Großmann, W. A., herrschaftl. Diener, mit Appelfelder, W. M. F., Lorenz, K. A., Geschäftsreisender, mit Hille, W. Hentrichel, W. A., Schlosser, Schönefeld b. Leipzig, mit Krause, H. E. hier, Müller, S. W. F., Saffertier, mit Groß, S. W. Knepper, J. D., Holzwarenhändler, Grimma i. Sachl., mit Schulze, W. F., hier, Hafer, K., Gärtner, hier, mit Kühn, I. M. C., Lederselber, Kreis Querfurt, Rupperts, W. B. J., Kaufmann, mit Ekelmann, D. C. Wöblius, S. D., Buchdrucker, mit Neumann, S. W. Witte, G. F. D., Friseur, mit Fiedler, Volkrecht, G. O. A., Zahntechniker, mit G. E. M. L., Müller, E. A. H., Rechan, mit Greiner, M. Saara, G. O., Schlosser, Anger-Crotendorf, mit Müller, S. J., Reudnitz, Lauterbach, S. W., Rechanitzer, Schlenker, mit Lange, J. A., Kutscher, Leipzig, mit Wunderlich, A. G., Reudnitz, Krause, J. R., Martzheiser, Reudnitz, mit Hermann, E. L., Reudnitz, Reudnitz, F. D. H., Polierer, Reudnitz, mit Bernstein, D. E., Reudnitz, Reudnitz, W. H., Arbeiter, Anger-Crotendorf, mit Steinberg, A. C., Leipzig, Fiala, J. H., Oberkellner, Lpa. Reudnitz, mit Krause, W. H., Leipzig, Müller, Otto Ernst, Sergeant, Reudnitz, mit Müller, Martha, Reudnitz, mit Müller, E. H., Klempner, Lindenau, mit Wiedemann, R. S. R., Leipzig, Jäger, F. H., Bauer, Lindenau, mit Vinte, M., Wagwitz, Reudnitz, mit Sand, J. J., Leipzig, Schneider, D. G., Fabrikarbeiter, mit Reudnitz, A. J., Flügler, Reudnitz, K. K., Schlosser, Reudnitz, mit Wähler, W. E., Schlenker, Schumann, Curt Alfred, Bürobeamter, mit Stübner, Antonie, Martha, Connewitz, Richard, Richard Gustav, Schriftführer, mit Hönitz, Frieda Katharine, Stötteritz.

Eheschließungen. Dr. Kurt Otto, Droßkufenfischer, mit Gethler, Auguste Marie, Schulz, Carl Gustav, Reudnitz, Reudnitz, mit Töpfer, Anna Clara, Volkmarstraße. Todesfälle. Schneider, Ernestine geb. Zimmermann, Grünwälder Steinweg 6, 60 J. 16 T. Dänisch, Gerhard, Koll, Hohe Straße 23, 2 J. 13 T. Winkler, Friedrich Ernst, Arbeiter, Lindenau, Hebbelstraße 17, 64 J. 27 T. Rothhardt, Johann Christoph Theodor, Tischlermeister, Flügler, Weissenfelder Str. 68, 61 J. 12 T. Neumann, Friedrich Paul, Glendreher, Thetla b. L., Hauptstr. 26, 30 J. 10 W. 19 T. Reudnitz, Gustav Adolph Richard, Buchhandlungsgehilfe, Reudnitz, Augustenstr. 9, 65 J. 3 W. 3 T. Große, Paul Billig, Anger-Crotendorf, Breitestraße 24, 7 W. 25 T. Müller, Carl, Buchbindermeister, Reudnitz, Gutenbergstr. 4, 54 J. 10 W. 2 T. Schöthold, Friedrich Hermann, penl. Kattbinder, Thonberg, Reichenhainer Str. 66b, 68 J. 9 W. 13 T. Gittowski, Andreas, Schneidermeister, Volkmarstraße, Rabat 37, 76 J. 9 W. 2 T. Riek, August Max, Ingenieur, Gohlis, Rothringer Straße 53a, 36 J. 8 W. 1 T. Hühner, Otilie Antonie geb. Kaufner, Gohlis, Stallbaumstraße 6, 72 J. 6 W. 15 T. Lange, Emilie Friederike geb. Reinhold, Lindenau, Dreifindennit. 13, 64 J. 6 W. 13 T. Jungmanns, Georg Herbert, Kaufm. i. Sa., Rabatstr., Cat. 41, 4 W. 8 T. Weiffert, Blitt, Herbert, Wagwitz, Elbischkestraße 48, 3 W. 3 T. Heindrich, Martha Elfride, Köhlig, Reudnitzstraße 27, 5 W. 27 T. Buchwiesler, Johann, Kaufmann, Leipzig, Thomajusstr. 30, 34 J. 7 W. 2 Tage.

Gestern abend 11 Uhr verschied sanft unsere liebe, trauernde Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Otilie Antonie verw. Zschocher geb. Tauscher im 78. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Teilnahme Leipzig, den 30. August 1912. Paul Zschocher im Namen der Hinterbliebenen.

Dieses Herbst-Kostüm „Fortuna“ genau wie Bild aus gutem Tuch, blau u. schwarz, auf gutem Halbesonderge, kostet sonst ca. 45 Mark. Bei uns kostet es 29 Mk. Enormes Kostümlager. Spezialhaus Ludw. Bach nur Georgiring 6, I. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Nach langen, schweren Leiden verschied heute mittag 12 Uhr mein geliebter Mann, unser horzenguter Vater Herr Hugo Kästner Inhaber der Firma E. E. Oberläuter Nachf. Tiefbetrübt zeigen dieses an Leipzig, Windmühlenstr. 48, I, den 30. August 1912. Johanna Kästner, geb. Grummich. Erna Kästner. Lotte Kästner. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzungsfeier findet Montag, den 2. September, nachmittag 4 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Heute vormittag verschied nach langen, schweren Leiden, aber dennoch unerwartet, unser hochverehrter Chef Herr Hugo Kästner Inhaber der Firma E. E. Oberläuter Nachf. Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen überaus gütigen und wohlwollenden Chef, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden. Leipzig, den 30. August 1912. In tiefer Trauer Das Kontor-Personal der Firma E. E. Oberläuter Nachf.

Familien-Drucksachen wie Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen werden geschmackvoll ausgeführt. Fischer & Kürsten Johannisgasse 8.

Reins Farbpapier Rain's Durchschreibebücher. Edward Rein, Chemnitz.

Robert Hellmann Matthäikirchhof 29 Fernspr. 4111 Beerdigungs-Anstalt, Feuerbestattung. Annahmestellen: Südstr. 30 u. Ködler 9. Fernspr. 4314.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Matthäikirchhof 32. Tel. 798 + 4994. Filiale: L.-Gohlis, Aenus. Hallische Str. 73. Tel. 14357. Süd-Filiale: Südstrasse 2c. Telephon 6482.

Spotthilliger Stickerei-Verkauf. Ein großer Posten Handarbeiten zu fabelhaft billigen Preisen. Wilhelm Schale, Burgstrasse 1, früher Markt 10, Ecke Thomajusstr. St. z. Tr. 7 1/2, Kug. L. A. L. m. T. L.

Aus Leipzig und Umgegend.

Familiennachrichten.

Verlobt: Fräulein Helene Bedemeyer, Groh-Thurau, mit Herrn Dr. med. Paul Hänel, Bad Nauheim.
Herrn Walter Steinmüller und Frau Elisabeth geb. Blichum von Eckardt, Dresden.
Herrn Hans Wiede und Frau Lotte geb. Kummer, Chemnitz.
Herrn Landgerichtsrat Paul Streicher und Frau Halberstadt, ein Knabe.
Herrn Dr. König und Frau Elisabeth geb. Grün, Jena.
Herrn Hugo Santwig und Frau geb. Wolf, Königsberg, ein Mädchen.
Geboren: Herr Carl Jork, Eisenbahnassistent a. D., Veteran, 67 Jahre alt, Dresden.
Herr Friedrich Clemens Wohlfahrt, 61 Jahre alt, Dresden.
Herr Edgar Walter Eteng, Baumann, Chemnitz.
Frau Louise Wille geb. Weilmann, Inspektors Witwe, Dresden.
Herr Kaufmann Felix Kantsch, 57 Jahre alt, Dresden.
Fräulein Henriette Kaufmann, 74 Jahre alt, Dresden.
Fräulein Wilma Kubold, 20 Jahre alt, Odenberg.
Frau Emilie Grobe geb. Förster, 40 Jahre alt, Berggießhübel.
Herr Hermann Moritz Voltermann, 72 Jahre alt, Chemnitz.
Herr Friedrich August Schröder, Wertmüller, Dresden.
Herr Florenz Schöne, Dresden.
Fräulein Frieda Jähni, 25 Jahre alt, Dresden.
Frau Louise Freund geb. Holz, Dresden.
Frau Julie Thelia Schneider geb. Hammer, 63 Jahre alt, Chemnitz.
Herr Felix Krüger, Schankwirt, Chemnitz.
Herr Max Alfred Weber, 31 Jahre alt, Ehrenschlag.
Frau Alwine Bülow geb. Hertel, 68 Jahre alt, Chemnitz.
Frau Friederike Constantin geb. Höpfer, 67 Jahre alt, Chemnitz.
Herr Bruno Baumann, Geschäftsführer, 42 Jahre alt, Jandau.
Herr Franz Gustav Köhler, 67 Jahre alt, Plauen.
Frau Karoline Schlehahn, 72 Jahre alt, Plauen.
Fräulein Louise Bek Plauen.
Frau verw. Louise Hartig geb. Grösch, 62 Jahre alt, Zeitz.
Herr Franz Rühlmann, Naumburg.
Herr Hermann Darre, 67 Jahre alt, Halle.
Herr Carl Wächter, 26 Jahre alt, Halle.
Fräulein Edmunde Meine, 58 Jahre alt, Halle.
Frau Pauline Hüsig geb. Krause, 63 Jahre alt, Warzen.
Herr Otto Feuerhahn, 32 Jahre alt, Jittau.
Frau verw. Oberstabsarzt Clara Pfeilschauer geb. Scharre, 72 Jahre alt, Halle.

Historischer Tageskalender für Leipzig.

1867 Abgeordneter Dr. Eduard Stephani in den Reichstag des Norddeutschen Bundes gewählt (nationalliberal).

Vom Sparen, Sparkassen und Sparvereinigungen in Sachsen und Leipzig.

Sparen in der Zeit, so hast du in der Not — das ist ein altes Sprichwort, das den Menschen schon immer und immer wieder auf den Lebensweg geleitet hat. Es ist so wahr, daß man seine Wahrheit fast täglich merken konnte; jeder Schritt zum Reichtum ist — und doch wie verhältnismäßig wenige besitzen das Wort! Vater und Mutter, die die guten Lehren geben, haben es vielleicht selbst nicht getan! Und doch, es ist in unserer Zeit mit dem Sparen ganz anders bestellt als früher. Man mag die gute alte Zeit loben, jedoch man will, in dieser Hinsicht — und noch in vieler anderer Beziehung — ist die Gegenwart doch besser. Heute wird trotz allem Luxus und allen Aufwänden viel mehr gespart als zu Großvaters Zeit! Wozu sollte das früher auch geschehen? Der Verdienst war so knapp, daß er oft kaum zum Notwendigsten reichte, und der Handwerkermeister in der kleinen Stadt mit beengtem Kundenkreis hatte fast mehr einen patriarchalischen Tauschhandel als tatsächlichen Kaufhandel. Was nützte es da, daß die Preise für Lebensmittel billiger waren, wenn kein Geld vorhanden war? Das hatte die Hausfrau davon, daß die Eier das Stück 2—3 Pf. kosteten, wenn sie die wenige Kupfermünze nicht besaß? Heute wird gespart, und gerade die kleineren Leute gehen in dieser Hinsicht voran. Man spart aber auch von allen Seiten, vom Staat, von der Stadt, von Vereinen und Korporationen, daß dem einzelnen Gelegenheit zum Sparen gegeben wird. Zunächst kommen hierbei die Sparkassen der Gemeinden in Betracht. Solche bestanden im Königreich Sachsen im Jahre 1850 insgesamt 57, bei denen 89 669 Einzahlungen im Betrage von 5 714 000 Mark gemacht wurden, so daß auf eine Einzahlung im Durchschnitt 63,60 Mark entfielen; die Zahl der Rückzahlungen betrug im gleichen Jahre 39 416 mit einem Betrage von 3 618 000 Mark, die einzelne Rückzahlung demnach 91,80 Mark. Die Zahl der Einlagen am Jahresabschluss war 94 787, deren Guthaben zusammen 14 109 000 Mark betrug. Im Durchschnitt entfielen auf eine Sparkassenbuch ein Betrag von 148,90 Mark und auf den Kopf der Bevölkerung ein solcher von 7,40 Mark. Im Jahre 1850 sparte bei diesen Kassen in Sachsen jeder 20.18ste Bewohner des Landes. Drei bis vier Jahre später hat sich dieses Bild bereits bedeutend geändert. Die Zahl der Kassen hat sich gegen das Jahr 1850 mehr als verdreifacht und beträgt 178, die Zahl der Einzahlungen ist um das Fünffache gestiegen und stellt sich auf 768 871 mit einem Guthaben von 87 712 000 Mark oder fast 17mal soviel, als im Jahre 1850. Entsprechend ist auch die Bewegung in den Rückzahlungen: 655 275 mit 28 766 000 Mark. Die Zahl der Einleger hat sich fast verdreifacht und beträgt 909 787, ihr Guthaben aber ist um das 25fache gestiegen, es stellt sich auf 338 807 000 Mark. Auf den Kopf der Bevölkerung kommt somit ein Betrag von 114,70 Mark, und jeder 3,25ste Sachse ist ein Sparer. Und nun wieder einen Zeitraum von 1 a 30 Jahren danach! Im Jahre 1909, für welches die letzten amtlichen Zahlen vorliegen, sind in 300 Orten sächsischen Sparkassen errichtet, bei denen 3 157 106 Einzahlungen mit 341 575 000 Mark geleistet wurden. Das bedeutet gegen 1850 eine Verzehnfachung der Sparkassen um über das zehnfache, der Einzahlungen um das 20fache und der eingezahlten Beträge um das 68fache. Die Zahl von Rückzahlungen ist in demselben Berichtsjahre auf 1 729 835 oder um das 18fache gewachsen und der zurückgezahlte Betrag auf 292 164 000 Mark oder um ca. das 80fache. Auf den Kopf der Bevölkerung kamen in diesem Jahre 341,20 Mark gegen 7,40 Mark im Jahre 1850, oder 46mal soviel, und unter 3 sächsischen Einwohnern befanden sich fast 2 Sparer; denn die Gesamtzahl der Sparer betrug im Jahresabschluß 3 095 530, die über ein Guthaben von 1 620 820 000 Mark, also über einunddreißig Mal mehr verfügten. Das sind denn doch ganz respektable Zahlen. Es ist wohl selbstverständlich, daß an dieser

außerordentlichen Entwicklung der Sparkassen unsere große Leipziger Kasse nicht unbeteiligt bleibt; gerade hier ist die aufsteigende Richtung in dieser Beziehung ganz beachtenswert. Wir wollen nicht in ältere Zeiten zurückgehen, es mag genügen, wenn wir feststellen, daß im Jahre 1911 bei der Leipziger Kasse die Einzahlungen um 130 000 und die eingezahlte Summe um 18 Millionen Mark, die Rückzahlungsbetrag um 85 000 und der zurückgezahlte Betrag um 18 Millionen Mark gegen das Jahr 1901 gestiegen sind.
Ordensauszeichnung. Der König hat genehmigt, daß der Direktor der Großen Leipziger Straßenbahn, Bernhard Hille in Leipzig, den ihm vom Kaiser, König von Preußen verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse annehme und trage.
Garnisonnachrichten. Seine Exzellenz der Kommandierende General begibt sich am Sonnabend, den 31. d. M., mit Kräftwagen in das Gelände bei Waldheim, um dem Brigademanöver der 83. Infanterie-Brigade beizuwohnen. Nach Schluß der Übung führt Seine Exzellenz nach Leipzig zurück. Am Montag, den 2. September, führt Seine Exzellenz in das Gelände bei Rudolfsdorf, um am dem Brigademanöver der 48. Infanterie-Brigade teilzunehmen. Am Nachmittag erfolgt die Rückreise nach Leipzig. In seiner Begleitung befinden sich am 31. August Oberst und Chef des Generalstabes Fortmüller und Major und Adjutant im Generalstabskommando Hübner, am 2. September Oberst und Chef des Generalstabes Fortmüller und Major und Adjutant im Generalstabskommando von Eichwege. — Der Kommandeur der 2. Division Nr. 24, Generalleutnant Krug von Kibba, Exzellenz, begibt sich am 1. September, ab Leipzig, Dresden Bahnhof, 8.30 Uhr abends nach Grimma, um am 2. September den Marsch der 48. Infanterie-Brigade bei Rudolfsdorf zu befehligen. In seiner Begleitung befindet sich der Major im Generalstabe von Leobert. Die Rückkehr erfolgt am 2. September abends.
Kirchennachrichten. Am morgigen Sonntag nimmt in der Michaelskirche der Abendgottesdienst wieder seinen Anfang.
Jubiläum. Direktor Gottfried Roth der Internationalen Transport-Gesellschaft Gebrüder Gondrand A.-G. in Leipzig (früher Gebrüder Girard) begeht am 1. September d. J. das 25jährige Jubiläum einer ununterbrochenen Tätigkeit in der Firma. Direktor Roth leitet das hiesige Geschäft mit den der Leipziger Firma untergeordneten Filialen: Aue, Erfurt, Halle, Magdeburg, Saalfeld und Plagwitz, und diese Filialen haben unter seiner Direktion einen nicht unbedeutenden Aufschwung genommen.
Die Abend-Matinee in St. Johannis am Montag, den 2. September, bringt interessante norwegische, dänische und schwedische Kirchenmusik.
Leipziger Herbstleidermesse. Der Rat der Stadt Leipzig erläßt in heutiger Nummer eine Bekanntmachung, wonach auf Antrag des Vorstandes der Leipziger Wechsbörse für Lederindustrie die Leipziger Herbstleidermesse nicht erst Mittwoch, den 11. September, sondern bereits Dienstag, den 10. September, abgehalten wird. Infolgedessen findet auch die Wechsbörse für Lederindustrie bereits Dienstag, den 10. September, nachmittags 4

bis 6 Uhr statt. — Wir erfahren hierzu weiter, daß der Rat der Stadt Leipzig zunächst auf Vorschlag der Leipziger Handelskammer und des Vorstandes der Wechsbörse für Lederindustrie den Beginn der Herbstleidermesse an dem für die Messe festgesetzten Mittwoch um zwei Stunden früher als bisher anberaumt und gestattet hatte, damit der wegen des zufälligen Zusammenstehens der diesjährigen Leipziger Herbstleidermesse mit dem Beginn des jüdischen Neujahrstages vielfach laut gewordenen Anregungen bereits in ausreißendem Maße Rechnung getragen zu haben. Der Rat der Stadt Leipzig, der eine Abweichung von der Ende der neunziger Jahre mit dem Frankfurter Magistrat getroffenen Festlegung der Herbstleidermesse nicht für hinreichend begründet hielt und sich auch mit Rücksicht auf die Interessen anderer an der Messe beteiligter Kreise, insbesondere der Gerber, zu einer Verlegung der Leipziger Messe vor die Frankfurter nicht entschließen konnte, hat nunmehr doch nach der Verlegung der Leipziger Herbstleidermesse und Wechsbörse für die Lederindustrie auf Dienstag, den 10. September, zugestimmt. Er hat damit dem neuerdings gestellten Antrag des Vorstandes der Wechsbörse, der seine frühere ablehnende Haltung gegenüber einer Verlegung der Herbstleidermesse aufgegeben hat, entsprochen. Nach den eingeholten Auskünften ist zu erwarten, daß die Interessen Frankfurts durch die ausnahmsweise angeordnete, auf die besondere Sachlage zurückzuführende Verlegung der Leipziger Messe nicht beeinträchtigt werden.
Trauerfeier für Geheimen Oekonomierat Volk. Dem nach langem schweren Leiden verstorbenen Königl. Geheimen Oekonomierat Georg Albert Volk auf Rittergut Cospadding erwiesene die seiner gestern auf dem Johannisfriedhof erfolgten Beisetzung zahlreiche Freunde und angelegene Standesgenossen landwirtschaftlicher Kreise die letzten Ehren. Mit den Hinterbliebenen des Verstorbenen nahmen die Beamten und Arbeiter des Rittergutes Cospadding, die Verwaltungsglieder der Leipziger Spiritusfabrik und der Zuckerfabrik Warffelschmidt, sowie Mitglieder des Kreis-Ausschusses, an ihrer Spitze Geheimrat Regierungsrat Dr. Agrer, und das Kuratorium sowie die Beamten der Königl. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Ködener an der Trauerfeier teil. Unter den zahlreichen Leidtragenden war auch Generalleutnant Krug von Kibba, Exzellenz, erschienen. Palmen und eine Fülle feierlicher Kränze schmückten den Sarkophag des Verstorbenen. Nach dem Gesange des Städtischen Grabchors, „Wenn ich einmal soll scheiden“ hielt Herr R. Lutter, 1. d. d. aus Hainpitz die Trauerrede, in der er mit tiefer Bewegung auf die herrlichen Eigenschaften, die den Verstorbenen auszeichneten, hinwies, und als Worte, die über sein ganzes Leben hingeleuchtet, den Spruch: „Ich will dich loben, und du sollst ein Segen sein“ wählte. Als Leiter seines Stammes ist Georg Albert Volk dahingegangen; in seiner Vaterstadt, wo er in einer angelegenen und angelegenen Familie als Jüngling herangewachsen und die ersten Schritte in das Leben getreten, soll nun seine irdische Hülle zur letzten Ruhe gebettet werden. Bis in die letzten Monate seines Lebens hat der praktische, starke Mann mit klarer, klarem Verstand, reifem Wissen und tiefem Gedächtnis gewirkt. Er war ein Mensch, der unerwünschte Gegensätze hinterlassen, denn das ganze Geheimnis seiner ausgepräg-

ten Persönlichkeit lag in seinem in Gott wurzelnden inneren Leben. Vor uns steht der Heimgegangene als eine edle und vornehme Natur voll Gedächtnis, Offenheit, Aufrichtigkeit, Lauterkeit, erfüllt von Ehrenhaftigkeit, Unbestechlichkeit und hohem Gerechtigkeitsgefühl. Aller äußere Prunk war ihm fremd. Ihm, dem von allen Seiten Vertrauen entgegengebracht und Ehrenämter verliehen worden waren, wurde auch die Anerkennung seiner beiden Landesfürsten zuteil. Aus der Weisheit seines Gemütes entsprang dabei die Freundschaft und Herzengüte gegen jedermann. Mit Gebet und Segen schloß der Heilige seine Rede am Satze, nach der die Gemeinde Großschäfer durch ihren Vertreter dem Verstorbenen aufrichtig für seine Wohlthaten danke und den letzten Gruß in die Ewigkeit nachrief, während ein Chargierter der „Agronomia“ den Vorber als Zeichen tiefer Verehrung am Sarge niederlegte. „Sei getreu bis an den Tod“ erklarte er ernst und feierlich durch den Raum, dann geleitete ein langer Zug die Fahnenabordnung voran, die irdische Hülle des Verstorbenen zur Beisetzung nach der ersten Abteilung des Johannisfriedhofes.
Sodanfeier. Heute abend pünktlich 8 Uhr findet der große Festkomers zur Feier des Sodanfestes im Zentraltheater statt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf (zu 30 Pf.) oder an der Abendkasse (zu 50 Pf.) zu entnehmen. Die Sodanfeier trägt in Leipzig in diesem Jahre einen besonders feierlichen Charakter. Insbesondere haben, wie uns mitgeteilt wird, außer Herrn Proporzschmidt 2 noch mehrere bekannte Leipziger Persönlichkeiten in den verschiedenen Vereinen ihre Mitwirkung zugesagt. Bei der vollständigen Feier der Turnvereine am Sonntag hat Herr Stadtrat Hofmann die Festrede übernommen. An dem von den Militärvereinen am Montag im Zentraltheater geplanten Festabend spricht Reichstagsabgeordneter Felix Krag, der auch die Ansprachen bei der Kranzniederlegung am Sieges- und am Bismarck-Denkmal halten wird. Bei der Schmückung der Kriegergräber hält Lehrer Bachmann die Gedenkrede.
Wählmannänderungen. Am Sonntag, den 1. September, findet eine Wählmannänderung nach Pöhlitz statt. Der Treffpunkt ist am Sonntag um 8 Uhr. Mitzubringen sind außer Proportant 20 Pf. für die Rückfahrt auf der Eisenbahn und eventuell eine Kleinigkeit für Getränke. Die Rückkehr erfolgt gegen 1/2 1 Uhr. — Nachmittags finden Turn- und andere Spiele auf der von Herrn Dr. Kurt zur Verfügung gestellten Spielwiese der Smithischen höheren Lehrerschule statt. Der Treffpunkt ist hier die Burgruine in Pöhlitz um 1/2 4 Uhr. Junor wird ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken stattfinden. Die Rückwanderung oder Rückfahrt steht jeder Teilnehmerin frei. Jedes junge Mädchen Leipzigs ist herzlich eingeladen.
Wahlverhandlungen in Leipzig. Die in letzter Monatsversammlung des Bezirksvereins Leipzig vom Deutschen Reichs-Bund begründete Wahlkommission hat in den letzten Tagen ihres Bestehens noch namhafte Erfolge erzielt. In einem heiligen Gespräche sollen nach Ermäßigung von konkurrierenden bedeutenden Wahlvereinen stattfinden. Die Verhandlungen dieser Kommission mit dem Prinzipal ergaben die Aushebung dieser Wahl. Ferner wurden nach Absprache mit den Vätern des „Franziskaner“ der nachfolgenden Bauhaus-Wahlkreise, deren Arbeitsvertrag kürzlich in der „Hotel-Rewe“ veröffentlicht wurde, ganz wesentliche Verbesserungen erzielt. Wie erinnerlich, war in dem ursprünglichen Vertrag überhaupt kein Lohn vorgesehen. Nunmehr ist ein Monatslohn von 25 Mark vereinbart worden. Es ist femer die Bestimmung gefallen, daß die Engagierten sich vom 1.—30. April 1913 zur Verfügung zu halten haben, so daß sie also erst 4 Wochen ohne Stellung hätten sein können. Auch in anderer anderer Beziehung konnte die Kommission bessere Arbeitsbedingungen erzielen, so daß sie mit den Erfolgen zufrieden sein kann.
Sächsische Reichstagswahl. Die Forderung der großen Wählervereine vom Wahlkreis Leipzig, „Sächsische Reichstagswahl“ findet am 22. September im Etablisement „Schloßhotel“ wie bisher unter behördlicher Aufsicht statt. Der gute Zweck dieser Lotterie, wie auch der billige Preis von 20 Pf. pro Los, dem als erste Preise vollständige Zimmer- und Kücheneinrichtungen als Gewinne gegenüberstehen, lassen den Kauf dieser Lose durchaus empfehlen.
Drohten-Verkehr. In der vergangenen Woche sind nicht weniger als 8815 Traulichenfahrten von den auf den hiesigen Bahnhöfen ankommenden Fremden nach dem Etablisement gemacht worden.
In großer Gefahr. Ein aufregender Vorfall spielte sich am Donnerstagabend kurz vor 7 Uhr am Trübsinn ab. Ein Doppelwagen der Roten Straßenbahn kam aus der Körditzstraße heraus und fuhr in mäßigen Tempo nach der Plauenischen Straße zu; trotzdem der Führer des Wagens das nötige Warnungsgeläch gab, fuhr ein vom Bahnhofsplatz kommender etwa 20jähriger Radfahrer weiter und geriet zwischen Vorder- und Anhängewagen hinein, wo er harrte, und ehe die Straßenbahn zum Stehen gebracht werden konnte, geschleift wurde. Als sich die zahlreich anwesenden Straßenpassanten von ihrem ersten Schrecken erholt hatten, sprangen einige Männer hinzu, um den vermutlich Verletzten heranzuziehen. Doch fast ohne fremde Hilfe kam der Geschickte hervor; sein Rad schien nicht sonderlich beschädigt zu sein, der harte Hut war etwas eingedrückt, aber sonst war der Mann gesund.
Feuerbericht. Freitag vormittag kurz nach 11 Uhr wurde der Wechsbörse „Neuer“ Lindenzau, Kurlenstraße 4, gemeldet. Dort hatte in der Küche einer Wohnung eine Frau Fett ausgießen wollen, wobei dieses in Brand geriet. Da niemand in der Wohnung anwesend war, verschaffte sich die Wechsbörse Zutritt und besorgte bald die Gefahr. — 1 Uhr 27 Minuten wurde dieselbe Wohnung wieder alarmiert, und zwar nach der Kaffeehausfabrik von Mayer & Weigert, Großschäfer. Es waren dort in einem Parkraum Holzreste und Körbe in Brand geraten. Die Wechsbörse besorgte bald die weitere Gefahr.

Der Sieg des Guten.

Erweiterte Unfallfürsorge für die Abonnenten der „Leipziger Allgemeinen Zeitung Stadt- und Dorfanzeiger“. Das Unfallversicherungsgesetz erstreckt sich nur auf berufliche Unfälle, so daß eine staatliche Fürsorge für außerberufliche Unfälle fehlt. Hier setzt die private Unfallversicherung ein, zu der auch die Abonnenten-Unfallversicherung gehört. Wie immer, so war auch hier die Erfahrung zu machen: Das Gute hat stets einen schweren Kampf zu bestehen. Argwohn, Eigennutz und Engherzigkeit fanden sich zusammen, um das Gute zu ersticken, und auch die Abonnenten-Unfallversicherung muß nach heute gleich allem Guten einen harten Strauß ausfechten, wurde doch nichts Geringeres geplant, als mit Hilfe der Gesetzgebung diese Fürsorge-Einrichtung abzuschaffen. Bei einer solchen Gesetzesmaßnahme würde der größte Leidtragende das Publikum sein, vor allem würden die Witwen benachteiligt, denn die Abonnenten-Unfallversicherung ist zu einem guten Teil eine Frauenfrage. Wie tragisch ist das Schicksal der Witwen, die nicht nur von dem Jammer um den Tod des Gatten, sondern auch noch von qualvollen Sorgen um die Zukunft der Kinder dankebergedrückt werden! Am in solcher Zeit der größten Not eine wesentliche Hilfe zu bieten, begründete im Jahre 1890 die „Leipziger Allgemeine Zeitung Stadt- und Dorfanzeiger“ eine für die Abonnenten völlig kostenlose Unfallversicherung, die ursprünglich 500 Mark Unfallversicherungssumme in Fällen des Todes oder der Ganzinvalidität des von einem Unfall betroffenen Abonnenten gewährte, diese Summe dann auf 1000 Mark und schließlich auf 1100 Mark erhöhte und ferner die Vergütung auch auf die Ehegatten der Abonnenten ausdehnte. Im Jahre 1906 betrugen die Gesamtauszahlungen eine viertel Million Mark und jetzt bereits haben die Auszahlungen die Höhe von nahezu einer halben Million Mark erreicht. Dieser Betrag ist ein einwandfreier Beweis dafür, daß der Verlag seinen übernommenen Verpflichtungen getreulich nachgekommen ist, wenn auch ganz vereinzelte Fälle eintreten, in denen Abonnenten durch Nichtbeachtung der über die Unfallversicherung vorhandenen grundlegenden Bestimmungen dem Verlage die Auszahlung selbst unmöglich gemacht haben. Natürlich gab das gewissen Kreisen willkommenen Gelegenheit zu häßlichen Ausfällen gegen diese Fürsorge-Einrichtung. Wie nun die Versicherungsregeln im Laufe der Jahre andere Fassungen erhielten und neuerdings durch die Reichsversicherungsordnung, die zudem den Kreis der Versicherten erweitert hat, zu einem Ganzen vereint sind, so will auch der Verlag der Leipziger Allgemeinen Zeitung seine Abonnentenvergütung erheblich erweitern. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in Fällen der Ganzinvalidität eines Berufstätigen die Sorgen der Angehörigen insofern erheblich sich steigern, als sie nicht nur für sich um das tägliche Brot zu kämpfen, sondern auch noch die Ernährung und Pflege des ganzinvaliden, völlig erwerbslosen Mannes zu übernehmen haben. Diese Erwägung veranlaßt den Verlag, die Vergütungssumme für Ganzinvalidität von jetzt ab auf

Zweitausend Mark

festzusetzen, um da eine wirksame Hilfe zu bieten, wo die Not und die Sorgen um die Zukunft sich besonders fühlbar machen, und um dadurch den Wert und den Segen der Abonnenten-Unfallversicherung der „Leipziger Allgemeinen Zeitung“ immer klarer zutage treten zu lassen. Leipzig, den 1. September 1912.

Der Verlag der Leipziger Allgemeinen Zeitung Stadt- und Dorfanzeiger.

Aus Sachsen.

Dresden, 30. August.
Großfeuer. Heute früh in der 6. Stunde brach im Keller der Bergschneiderei und Buchdruckerei von A. Fischer in der Körditzstraße ein Großfeuer aus, das sich durch eine Schießöffnung nach dem Erd- und Obergeschloß verbreitete und das Dach in großer Ausdehnung zerstörte. Der Schaden an gedruckten Werken, Maschinen und Einrichtungen sowie am Gebäude ist erheblich. Die Feuerwehre war in großer Stärke im Platze und war mehrere Stunden angestrengt tätig. Die Ursache des Brandes ist noch unermittelt.
Chemnitz, 30. August. Am Freitag früh gegen 3 Uhr ist der Gescherführer Schönher aus Chemnitz, der sich mit dem Transport eines Möbelwagens der Firma Könnig in Chemnitz einsetzte, auf dem Heimweg beim Weichenbrand wohl in Folge Müdigkeit vom Rad gestürzt. Dem Unglücklichen, der etwa 80 Meter weit geschleift wurde,

maße der Kopf von dem Rücken des Wassers...
Königsbräu, 30. August. Unter dem Schwenke...

Sport.

Pferdesport.

Kennen zu Teubitz am 30. August.
(Eig. Drahtbericht.)

Prig Amazon 2000 Fr. Für zweijährige.
900 m. Ch. Villattes Louistanne, 54 1/2 kg.
(Rantini), L. du Verdiers Au Renoit, 56 kg. 2.

Kennen in Dresden. Für die morgen...
Sonntagmittag hat 3 Uhr stattfindenden Rennen...

Fußballsport.

Im Kränzchen spielen sich am Sonntag im...
Gauländer Sportpark die ersten Kränzchen...

Die Leipziger Olympia fährt morgen nach...
Weißensels, wo sie dem Fußballklub Preußen...

Die Leipziger Bewegungsspieler senden morgen...
zu ihrem Spiel gegen den Sportklub nach...

In Delitzsch spielt am Sonntag die 1. Elf der...
Leipziger Partia gegen den dortigen Fußball...

Tuffschifffahrt.

Wasserflugzeug-Wettbewerb in Heiligenbaum.
Dem Flieger Thelen ist es am Freitag früh um...

Eine englische Station für Hydro-Aeroplanen.
Nach in London eingetroffenen Meldungen scheint...

Ein Flug wider Willen. Aus London wird...
meldet: Ein merkwürdiger Unfall, der jedoch...

Wassersport.

Eine neue Herausforderung um die Stiller...
Weltmeisterschaft hat der Reichsdeutsche...

Bergmiller, J., Erfahrungen auf dem Gebiete der...
hohen Jagd. Naturgeschichte, Jagd und Hege...

Aus dem Leipziger Vereinsleben.

Die Reichsdeutsche...
Hilfsvereinsammlung des Reichsdeutschen...

Der Hauptverein...
in den Rahmen des Schachklub-Vereins...

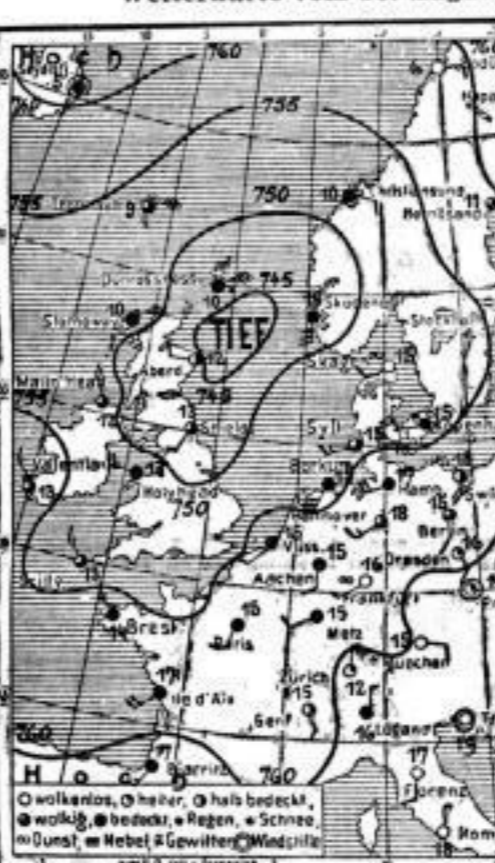
lassen sich doch zahlreiche Mitglieder und...
Rinder einfinden. Der Verein hatte für...

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with 7 columns: August, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand.

Paul Beyer's Buchhandlung. Sortiment - Verlag - Zeitschriftenvertrieb. In Leipzig, Carlstr. 8.

Wetterkarte vom 30. August.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 30. August.

Table with 5 columns: Station, Luftdruck, Windrichtung, Windstärke, Wetter.

Witterungsübersicht: Bei ziemlich heiterem Himmel und mässigen südlichen Winden...

Fremdenliste des Leipziger Tageblattes vom 31. August 1912. Nr. 12.

- List of names and addresses: Adl. E. Hofm., Frankfurt, Hotel Kaiserhof; Adl. E. Hofm., Berlin, Hotel de Rome; Adl. E. Hofm., Dresden, Hotel de Rome...

Städtische Theater in Leipzig.

Neues Theater.

Sonnabend, 31. August 1912. Abends 8 Uhr, abends 1/8 Uhr:

Oper in 4 Akten. Zeit nach dem Sturz des Napoleonischen Reichs von G. Weill und J. Halévy. Stoff von Georges Hart...

Altes Theater.

Sonnabend, den 31. August, abends 8 Uhr:

In der Fälschung von Professor Max Reinhardt.

Die schöne Helena.

Operette in 3 Akten von E. K. St. Müller und Robert Scholz. Stoff von Franz Schalk...

Krystall-Palast-Theater

Advertisement for Krystall-Palast-Theater listing various acts and performers like Perry Jongleur, Wally Lennau, etc.

Zoologischer Garten u. Aquarium für See- u. Süßwassertiere.

Advertisement for Zoologischer Garten featuring Beduinen-Karawane and Billiger Tag.

Palmengarten

Advertisement for Palmengarten listing various shows and ticket prices.

Panorama-Garten

Advertisement for Panorama-Garten listing Arno Fix and Kapelle Gustav Gurth.

Herbstmesse

Advertisement for Herbstmesse featuring Haases Figur-8-Bahn and Grosses Kinderfest.

Rennen zu Dresden

Advertisement for Rennen zu Dresden listing the date and time.

Large advertisement for Linenhaus Friedrich & Lincke Leipzig featuring a woman's portrait and laundry services.

Bonorand.

Heute abend von 8-11 Uhr: Kapelle Max Beckmann.

PARK MEUSDORF

Advertisement for Park Meusdorf listing various events like Der 72er Infanterie and Grosser Festball.

Rechtsanwalt

Advertisement for a lawyer's office.

Der herrliche Fortuna-Park

Advertisement for Fortuna-Park listing various rides and shows.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Advertisement for Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser listing various plays and performers.

Neues Operetten-Theater.

Advertisement for Neues Operetten-Theater listing various operettas.

Battenberg-Theater.

Advertisement for Battenberg-Theater listing Die Ehre and other plays.

Battenberg

Advertisement for Battenberg restaurant listing various programs and services.

Volkstümliche Feier des Sedantages

Large advertisement for Volkstümliche Feier des Sedantages listing various events and ticket prices.

Heute abend 8 Uhr: Grosser Sedan-Festkommers im Centraltheater.

Leipziger Handelszeitung.

Das Amtliche Kursblatt der Leipziger Börse erscheint täglich 3 Uhr nachmittags u. ist bei Fischer & Kürsten, Johannissgasse 8 zu abonnieren.

Ausländische Börsen.

(Eigenberichte des Leipziger Tageblattes.)

Paris, 30. August. Die Börse wurde im ganzen Verlaufe von einer recht leichten Stimmung be...

London, 30. August. (Privattelegramm.) Die Börse ist bei der Eröffnung mit bereits im an...

Die Bank von England flößen durch Barrentausch 176 000 Pf. St., dagegen wurden nach Südafrika 20 000 Pf. St. ausgeschütt.

New York, 30. August. Fondsbörse. (Schluß.)

Table with columns for 'beute' and 'vorher' for various stocks like Union Pacific, Southern Railway, etc.

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die bevorstehende Feiertage veranlassen, daß die...

Bei ruhigem Geschäft und spärlichem Belauf zeigte die heutige Börse zu Beginn feste Haltung...

Einzelumfänge. Reading 19 000 Shares, höchste und niedrigste Kurse 171 bzw. 170 1/2, Union Pacific 1000, 172 1/2, bzw. 171 1/2, etc.

New York, 30. August. Produktentbörse. (Schluß.)

Table with columns for 'beute' and 'vorher' for various commodities like Wheat, Cotton, etc.

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Gültige offizielle Witterungsberichte, Angaben der...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Der Kaffeemarkt verkehrte auf günstige Tendenz...

Chicago, 30. August. Produktentbörse. (Schluß.)

Table with columns for 'beute' and 'vorher' for various commodities like Wheat, Corn, etc.

Chicago, 30. August. (Privattelegramm.) Der Weizenmarkt eröffnete auf Weidungen über un...

Chicago, 30. August. (Privattelegramm.) Der Weizenmarkt verkehrte anfangs auf Befürchtungen...

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 30. August. Schluß. Rübenroh...

London, 30. August. Baumwollfaser...

Glasgow, 30. August. (Schluß.) Kohlen...

London, 30. August. (Privattelegramm.) Vom englischen Kohlenmarkt. Die Kohlenpreise...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Der Präsident des Stahlwerks erklärte, daß die Lage...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die American Smelting and Refining Co. erhöht...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Aus Europa wird gemeldet, daß die Hamburg-

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Das Journal of Commerce schätzt den Stand der...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Juliusschmelze: Erwerb brutto plus 482 000, netto...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

New York, 30. August. (Privattelegramm.) Die Jahreserinnungen der American Locomotive...

Die 'Mexican' Treuhand-Aktiengesellschaft in Berlin gibt unter den Anzeigen vorliegender Nummer...

Gibrische Handelsbank. Im ersten Halbjahr 1912 wurde an Zinsen und Kommissionen ein Ge...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Berg- und Hüttenwesen. XX Düsselbacher Produktentbörse vom 30. August.

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

Rümelingen-St. Ingbert. Ueber die Dividende dieses Unternehmens sind vielfach irrtümliche Mitteilungen...

tragen worden. Das Stammkapital beträgt 165 000 Mark.

Essenthal, Holzstoff- und Papierfabrik, Aktiengesellschaft in Grafenau. Die Generalversammlung...

Aktumulatorenwerke, Aktiengesellschaft, in Berlin. (Privattelegramm.) Entgegen der...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Die Suez-Einnahmen für die Sao Paulo Kaffeeplantage...

Börsen- und Handelswesen.

An der gestrigen Berliner Börse stellten sich die Aktiennotierungen von 12-2 Uhr wie folgt:

Table with columns for 'beute' and 'vorher' for various stocks like Siemens, AEG, etc.

Beantragt ist die Zulassung von 2 500 000 A neuen Aktien der 'Wilmshaus' Versicherungs-Aktiengesellschaft...

XX Düsselbacher Montanbörse vom 30. August. (Privat-Teil.) Der Kaffeemarkt zeigte eine...

Bank- und Geldwesen. Die Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz...

Die Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz...

Die Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz...

Stoffgewerbe.

Eisenberger Katunmanufaktur. (Privattelegramm.) Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz und beschloß, 5 Proz. Dividende zu verteilen.

Br. Plauerer Spinnfabrik. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Schlegelbrauerei, Aktiengesellschaft, Bochum. (Privattelegramm.) Die Gesellschaft wird voraussichtlich, wie im Vorjahre, 10 Proz. Dividende zur Verteilung bringen.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Stoffgewerbe. Die gestrige Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 6 Proz. Dividende.

Verbände.

XX Westdeutsches Eisenhandelskartell. (Privat-Teil.) In der gestrigen in Eberfeld abgehaltenen Mitgliederversammlung der Wuppertaler Ortsgruppe dieses Kartells wurde beschloßen, die Lagerpreise für Drahtseile, Flecht- und Walzseile um je 5 Proz. pro Tonne mit Wirkung ab 1. September zu erhöhen.

C. T. J. Verband der deutschen Veredelungsanstalten für baumwollene Gewebe. Infolge der von diesem Verbande durchgeführten Einsetzung des...

Internationaler Zuckerverein. Die italienische Regierung teilte der belgischen Regierung mit, daß Italien mit dem 1. September 1913 aus der Zuckerkonvention aussteige.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M. Unter Coburger Minister telegraphisch unter dem 30. August: Die auf heute angesetzte Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg, S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Die Zwangsvereinbarung des Thermalbades Calberg. S. M., wurde zurückgezogen.

Transportwesen.

lr. Nordhausen-Bernigeröder Eisenbahn-Ges. Nach dem Jahresbericht für 1911/12 betragen die Gesamteinnahmen 913 448 (880 013) M., die Ausgaben stellten sich demgegenüber auf 618 894 (556 922) Mark.

Die Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz...

Die Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz...

Generalversammlungen.

Die Leipziger Eisenhandelskartell...

Die Leipziger Eisenhandelskartell...

Verkaufung am 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaal der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig. Tagesordnung siehe Anzeigenteil.

Zahlungseinstellungen usw.

Table with columns: Name und Gläubiger, Betrag, Zahlungsart, and various dates. Includes entries for 'Hamburg-Amerikanische', 'Deutsche', and 'Holländische' companies.

Schiffahrt.

General-Agenten G. Forsting, Hamburg. Nachrichten über Schiffsabfahrten, Ankünfte, und Reedereien wie 'Hamburg-Amerikanische', 'Norddeutscher Lloyd', etc.

Von den Warenmärkten.

Der Berliner Markt und Getreidemärkte. Bericht über die Marktsituation für Getreide, Mehl, und andere Waren.

Warentelegramme vom 30. August (wo nicht anders bemerkt).

Table of commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar, with columns for item name and price.

Leipziger Tagesblatt. Morgenblatt.

Wohlbedachte. Gemacht von der Vertriebsstelle bei Leipziger Handwerksvereinen. Text regarding trade associations and their activities.

Table with columns: Name, Betrag, and other financial data. Includes entries for 'Hamburg-Amerikanische' and 'Deutsche'.

Wochenbericht.

Wochenbericht. Zusammenfassung der Ereignisse und Marktsituation der vergangenen Woche.

Ruder.

Ruder. Nachrichten über Regatta-Veranstaltungen und Ruderwettkämpfe.

Kaffee, Kakao, Tee.

Kaffee, Kakao, Tee. Bericht über die Preise und den Zustand dieser Warenmärkte.

Landesprodukte.

Landesprodukte. Bericht über die Produktion und Preise von landwirtschaftlichen Produkten.

Metalle.

Metalle. Bericht über die Preise von Edelmetallen wie Gold und Silber.

Warenpreise.

Table of commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar, with columns for item name and price.

September 1712, Oktober 1712, November 1712, Dezember 1712.

Table with columns: Name, Betrag, and other financial data. Includes entries for 'Hamburg-Amerikanische' and 'Deutsche'.

Wohlbedachte. Gemacht von der Vertriebsstelle bei Leipziger Handwerksvereinen. Text regarding trade associations and their activities.

Wochenbericht. Zusammenfassung der Ereignisse und Marktsituation der vergangenen Woche.

Neueste Kursberichte.

Table of stock market prices for various companies and indices, including 'Frankfurt a. M.', 'Berlin', and 'London'.

Hamburger Schmelzkurse.

Table of prices for various types of Hamburg butter and other dairy products.

Wienener Schmelzkurse.

Table of prices for various types of Vienna butter and other dairy products.

Frankfurter Schmelzkurse.

Table of prices for various types of Frankfurt butter and other dairy products.

Table of commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar, with columns for item name and price.

Londoner Schmelzkurse.

Table of prices for various types of London butter and other dairy products.

New Yorker Aufgangskurse.

Table of prices for various types of New York butter and other dairy products.

Londoner Minenkurse.

Table of prices for various types of London mineral products.

Bergwerkskurse.

Table of prices for various types of mining products and shares.

Kohlen.

Table of prices for various types of coal.

Prämienbericht.

Table of prize money and other financial awards.

Kursbericht der Commerz- und Discontobank.

Table of exchange rates and other financial data for the Commercial and Discount Bank.

Kursbericht der Commerz- und Discontobank (Fortsetzung).

Table of exchange rates and other financial data for the Commercial and Discount Bank (continued).

Die Ergänzungen zum Berliner Kurssatzel sind in der gleichen Beilage.

Table of exchange rates and other financial data for the Berlin exchange rate sheet.

Die Ergänzungen zum Berliner Kurssatzel sind in der gleichen Beilage.

Table of exchange rates and other financial data for the Berlin exchange rate sheet (continued).

Die Ergänzungen zum Berliner Kurssatzel sind in der gleichen Beilage.

Table of exchange rates and other financial data for the Berlin exchange rate sheet (continued).

Berliner Kurse vom 30. August

Ergebnis zu dem Kurs vom 30. August

Table of Berlin stock market prices for August 30th, 1912. Columns include stock names, prices, and changes.

Deutsche Eisenbahn-Obligationen

Table of German railway bond prices, listing various railway companies and their bond values.

Deutsche Klein- und Straßenbahn-Obligationen

Table of German municipal and tramway bond prices.

Ausländ. Eisenbahn-Obligationen

Table of foreign railway bond prices.

Ausländ. Klein- und Straßenbahn-Obligationen

Table of foreign municipal and tramway bond prices.

Amerikanische Eisenbahn-Obligationen

Table of American railway bond prices.

Amerikanische Klein- und Straßenbahn-Obligationen

Table of American municipal and tramway bond prices.

Deutsche Staatsanleihen

Table of German government bonds.

Deutsche Staatsanleihen (continued)

Continuation of German government bond prices.

Religiöse Nachrichten

Christliche Religionsgemeinschaft zu Leipzig: Gottesdienst

Religious news from Leipzig, including church services, baptisms, and marriages.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Religiöse Nachrichten (continued)

Continuation of religious news from Leipzig.

Small notices and advertisements at the bottom of the page.